



Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien

Modulhandbuch

Studiengang Bachelor Psychologie

Inhalt

1	Präambel	3
2	Übersicht.....	4
3	Beschreibung der Pflicht- und Wahlmodule	5
	Modul 1: Paradigmengeschichte der Psychologie (13 ECTS-AP).....	6
	Modul 2: Empirische Human- und Sozialforschung (5 ECTS-AP)	9
	Modul 3: Neurowissenschaften und Cognitive Sciences (10 ECTS-AP)	11
	Modul 4: Allgemeine Psychologie (12 ECTS-AP)	14
	Modul 5: Statistik (10 ECTS-AP)	17
	Modul 6: Testtheorie (8 ECTS-AP)	19
	Modul 7: Qualitative Forschungsmethoden (16 ECTS-AP)	21
	Modul 8: Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie (10 ECTS-AP).....	24
	Modul 9: Sozialpsychologie (10 ECTS-AP)	26
	Modul 10: Psychologische Diagnostik (10 ECTS-AP)	28
	Modul 11: Differentielle Psychologie (10 ECTS-AP)	30
	Modul 12: Psychologische Handlungskompetenzen (20 ECTS-AP).....	33
	Modul 13: Grundlagen für inter- bzw. transdisziplinäre Arbeit (30 ECTS-AP).....	37
	Modul 14: Bachelor-Vorbereitung (6 ECTS-AP)	41
	Modul 15: Wahlmodul A (38 (5) ECTS-AP).....	43
	Modul 16: Wahlmodul B (5 ECTS-AP).....	49
4	Bachelorthesis und Bachelorprüfung	51

1 Präambel

Der Studiengang Bachelor Psychologie dauert 6 Semester (Mindeststudienzeit) und umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Es schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Science (BSc.) ab.

Der Studiengang Bachelor Psychologie wird von der Fakultät für Psychologie angeboten

- an der Fakultät für Psychologie in Wien in deutscher und in englischer Sprache (International Programme)
- in deutscher Sprache am Durchführungsort SFU Linz
- in deutscher Sprache am Durchführungsort SFU Berlin
- in italienischer Sprache am Durchführungsort SFU Mailand
- in slowenischer Sprache am Durchführungsort Ljubljana.

Die Voraussetzungen zur Zulassung zum Studiengang Bachelor Psychologie sind in der Zulassungsordnung der Fakultät für Psychologie unter II, §§ 3 bis 10 geregelt.

Die im vorliegenden Modulhandbuch angeführten Lehrveranstaltungstypen werden in der Studienordnung der Fakultät für Psychologie unter III, § 10, die entsprechenden Prüfungsmodalitäten in der Prüfungsordnung der Fakultät für Psychologie unter Punkt 2 geregelt.

2 Übersicht

Der Studiengang Bachelor Psychologie gliedert sich in folgende 16 Module:

	Modul-Bezeichnung	ECTS-AP
1	Paradigmengeschichte der Psychologie	13
2	Empirische Human- und Sozialforschung	5
3	Neurowissenschaften und Cognitive Sciences	10
4	Allgemeine Psychologie	12
5	Statistik	10
6	Testtheorie	8
7	Qualitative Forschungsmethoden	16
8	Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie	10
9	Sozialpsychologie	10
10	Psychologische Diagnostik	10
11	Differentielle Psychologie	10
12	Psychologische Handlungskompetenzen	20
13	Grundlagen für inter- bzw. transdisziplinäre Arbeit	30
14	Bachelor-Vorbereitung	6
15	Wahlmodul A	38
16	Wahlmodul B	5

3 Beschreibung der Pflicht- und Wahlmodule

Modul 1: Paradigmengeschichte der Psychologie (13 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Paradigmengeschichte der Psychologie I	5	3	1
ILV	Paradigmengeschichte der Psychologie II	5	3	2
PS	Lektüreseminar: Klassische Texte der Psychologie	3	2	1

Arbeitsaufwand: 13 ECTS-AP / 8 SWS
325 Arbeitsstunden; davon 90 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: keine

Voraussetzungen: keine

Dauer: 1. und 2. Semester

ILV Paradigmengeschichte der Psychologie I (ID 101001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Im Mittelpunkt steht die Herausbildung der modernen wissenschaftlichen Psychologie im Kontext des europäischen und dann auch US-amerikanischen Wissenschaftssystems. Die großen Grundrichtungen der Psychologie (europäische Bewusstseinspsychologie, Behaviorismus und „kognitive Wende“ der Psychologie, geisteswissenschaftliche und Kulturpsychologie) werden dargestellt; besonderes Augenmerk liegt auf der Geschichte der experimentellen Psychologie, wobei hier vor allem sehr ausführlich auch auf die Entstehungsgeschichte der klassischen Psychophysik eingegangen wird.

ILV Paradigmengeschichte der Psychologie II (ID 101002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden einzelne Schulen und Richtungen der europäischen Tradition (Würzburger Schule; Gestalttheoretische Schule, Grazer Schule, Bühler-Schule, Kulturhistorische Schule, Psychoanalyse) und verschiedene Spielarten des US-amerikanischen Behaviorismus vorgestellt. Darauf aufbauend werden die Kernannahmen der kognitiven Psychologie, der kognitiven Neurowissenschaften und neuere Entwicklungen der Kulturpsychologie thematisiert.

PS Lektüreseminar: Klassische Texte der Psychologie (ID 101003)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Um Studierende mit dem Studium von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen, werden im Lektüreseminar klassische Texte aus der Psychologie und aus angrenzenden Disziplinen gelesen und unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiter*innen entsprechend aufbereitet.

Lernziele des Moduls:

Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der gegenwärtigen Psychologie auf Basis der Entwicklung und Entstehungsgeschichte der Disziplin. Sie wissen

über die zentralen Fragestellungen psychologischer Forschung Bescheid und kennen die unterschiedlichen paradigmatischen Zugänge sowie erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Positionen in der Psychologie und können deren Bedeutung und Auswirkungen historisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage psychologische Konzepte und Theorien selbstständig zu reflektieren und haben das Basiswissen für ein kritisches Methodenverständnis erworben.

Modul 2: Empirische Human- und Sozialforschung (5 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
VO	Einführung in die empirische Human- und Sozialforschung	3	2	1
PS	Proseminar Einführung in die empirische Human- und Sozialforschung	2	2	1

Arbeitsaufwand: 5 ECTS-AP / 4 SWS
200 Arbeitsstunden; davon 45 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: keine

Voraussetzungen: keine

Dauer: 1. Semester

VO Einführung in die empirische Human- und Sozialforschung (ID 102001)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung führt in die Ideengeschichte der Begründungen empirischer Human- und Sozialforschung ein. Es wird gezeigt, dass unterschiedliche Erkenntnistheorien (implizite wie explizite) mit unterschiedlichen Wissenschaftstheorien und damit Methoden und Methodologien einhergehen. Zudem wird auf die sozialen Besonderheiten professioneller Erfahrungs- und Wissensbildung eingegangen..

PS Proseminar Einführung in die empirische Human- und Sozialforschung (ID 102002)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Der Fokus liegt einerseits in der punktuellen Vertiefung relevanter Inhalte der Vorlesung durch die Lektüre und Diskussion klassischer wie aktueller Texte zur Wissenschafts- und Erkenntnistheorie der Psychologie. Das inhaltliche Spektrum reicht vom Logischen Positivismus über den Kritischen Rationalismus, von Hermeneutik und Phänomenologie über die Wissenssoziologie bis zu den aktuellen Spielarten (post-)moderner Wissenschaftskritik. Zudem werden Studierende an die verschiedenen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens herangeführt.

Lernziele des Moduls:

Studierende verstehen die philosophischen und methodologischen Positionen der Human- und Sozialwissenschaften sowie deren Abgrenzung zu und Gemeinsamkeiten mit den Naturwissenschaften. Die Beziehungen der Psychologie zu ihren Nachbardisziplinen können damit in einen größeren wissenschaftstheoretischen Rahmen eingeordnet werden. Zum anderen werden zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt: Online Recherche-Möglichkeiten wie die wichtigsten Datenbanken und Kataloge relevanter Bibliotheken werden vorgestellt und ein Grundverständnis für wissenschaftliche Rechercharbeit entwickelt. Studierende lernen darauf aufbauend die zentralen Richtlinien des wissenschaftlichen Manuals APA kennen und anwenden, deren Verwendung im Laufe zukünftiger LVs des Curriculums zentral ist.

Modul 3: Neurowissenschaften und Cognitive Sciences (10 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Neurowissenschaften und Cognitive Sciences I	5	3	1
ILV	Neurowissenschaften und Cognitive Sciences II	5	3	2

Arbeitsaufwand: 10 ECTS-AP / 6 SWS
 250 Arbeitsstunden; davon 68 Stunden Präsenzzeit
Frequenz: jährlich
Wahlmöglichkeiten: keine
Voraussetzungen: keine
Dauer: 1. und 2. Semester

ILV Neurowissenschaften und Cognitive Sciences I (ID 103001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden die anatomischen und funktionalen Grundlagen des Nervensystems und deren Relevanz für Erleben und Verhalten vermittelt. Biopsychologische Prozesse werden auf biochemischer, neurophysiologischer und neuroendokriner Ebene analysiert und mit höheren kognitiven Funktionen wie zum Beispiel Wahrnehmung- und Gedächtnisfunktionen in Zusammenhang gebracht. Die Methoden der Biologischen Psychologie und der Kognitiven Neurowissenschaften werden vorgestellt und deren Anwendung kritisch betrachtet. Es wird eine Einführung in die Kognitionswissenschaften als interdisziplinäres Forschungsfeld gegeben und die Rolle der Psychologie diskutiert. Im praktischen Teil der Lehrveranstaltung lernen Studierende aktuelle Forschungsgebiete aus dem Bereich der Neurowissenschaften und Kognitionswissenschaften kennen und üben die Darstellung und Vermittlung von Ergebnissen biopsychologischer Forschung.

ILV Neurowissenschaften und Cognitive Sciences II (ID 103002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Das Verhältnis zwischen biopsychologischen Vorgängen und höheren kognitiven Funktionen wird vertieft. Entwicklung, Plastizität und Schädigungen des zentralen Nervensystems werden thematisiert. Die Lehrveranstaltung vermittelt die biologischen Grundlagen psychischer Störungen und psychologischen Wohlbefindens. Die Beiträge der Kognitiven Neurowissenschaften und der Bewusstseinsforschung werden aus philosophischer und informationstechnologischer Sicht analysiert. Die kritische Auseinandersetzung mit aktueller Forschungsliteratur und die Kommunikation neurowissenschaftlicher Forschung werden praktisch geübt.

Lernziele des Moduls:

Studierende verfügen über Basiswissen über die biologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens und Erlebens. Sie wissen über die Entwicklung und Funktionsweise des zentralen Nervensystems Bescheid und haben fundierte Kenntnisse der anatomischen, physiologischen und biochemischen Prozesse, die Kognition und Emotion zugrunde liegen. Studierende

kennen die Methoden der biologischen Psychologie und der kognitiven Neurowissenschaften und sind in der Lage deren Anwendung und Nutzen für Erkenntnisgewinn in der Psychologie kritisch zu reflektieren. Das erworbene Wissen ermöglicht eine naturwissenschaftlich fundierte Betrachtung psychischer Störungen sowie die damit einhergehenden Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft.

Modul 4: Allgemeine Psychologie (12 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
VO	Allgemeine Psychologie I	3	2	1
VO	Allgemeine Psychologie II	3	2	2
PS	Experimentalpsychologisches Praktikum I	3	2	2
PS	Experimentalpsychologisches Praktikum II	3	2	3

Arbeitsaufwand: 12 ECTS-AP / 8 SWS
 300 Arbeitsstunden; davon 90 Stunden Präsenzzeit
Frequenz: jährlich
Wahlmöglichkeiten: keine
Voraussetzungen: keine
Dauer: 1., 2. und 3. Semester

VO Allgemeine Psychologie I (ID 104001)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Ausgehend von einem historischen Überblick über die Entwicklung der Allgemeinen Psychologie und ihrer Methoden werden die Grundlagen aus der Wahrnehmungs-, Gedächtnis- und Lernpsychologie vermittelt. Klassische und aktuelle Theorien und Modelle zu Sinnes- und Gedächtnissystemen und Lerntheorien (u.a. klassische und operante Konditionierung) werden vermittelt.

VO Allgemeine Psychologie II (ID 104002)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Inhalte umfassen Theorien und Anwendungsgebiete der Psychologie der Emotion und Motivation. Affekt, Gefühle und Stimmungen sowie Wille und Handlungsabsichten werden aus evolutionspsychologischer, neurobiologischer und soziokultureller Perspektive betrachtet und ihre Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten von Individuen und Gruppen thematisiert. Verständnis über Prozesse der Entscheidungsfindung und andere höhere kognitive Funktionen (z.B. Bewusstsein, Kreativität etc.) ermöglichen eine ganzheitliche Betrachtung der Komplexität menschlicher Informationsverarbeitung.

PS Experimentalpsychologisches Praktikum I (ID 104003)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung vermittelt eine gründliche Auseinandersetzung mit den erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen experimenteller Forschungsmethoden in der Psychologie. Verschiedene Versuchsdesigns werden vorgestellt und ihre Gültigkeitsansprüche kritisch hinterfragt. Zudem werden ethische Aspekte psychologischer Forschung mit Menschen und Tieren diskutiert.

PS Experimentalpsychologisches Praktikum II (ID 104004)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Auf Basis der theoretischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Methoden und Studiendesigns in der Psychologie üben Studierende unter Anleitung die Entwicklung eigener psychologischer Forschungsfragen und die Durchführung einfacher empirischer (vorwiegend experimenteller) Studien.

Lernziele des Moduls:

Studierende verfügen über Basiswissen aus der Wahrnehmungs-, Gedächtnis-, Denk- und Lernpsychologie sowie Emotions- und Motivationspsychologie. Sie kennen die Methoden der experimentellen Psychologie und verfügen über die Fähigkeit, diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zu vergleichen. Studierende sind in der Lage die klassischen und aktuellen Theorien zu Kognition und Emotion mit praktischen Fragen zu komplexen Verhaltensweisen und Strategien zur Entscheidungsfindung im Alltagsleben in Verbindung zu setzen. Sie sind außerdem kompetent, eigenständig theoriegeleite und empirisch überprüfbare Forschungsfragen zu entwickeln.

Modul 5: Statistik (10 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Statistik I	5	3	2
ILV	Statistik II	5	3	3

Arbeitsaufwand: 10 ECTS-AP / 6 SWS
250 Arbeitsstunden; davon 68 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: keine

Voraussetzungen: keine

Dauer: 2. und 3. Semester

ILV Statistik I (ID 105001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Lehrinhalte sind die theoretischen Grundlagen, Modelle und Verfahren der deskriptiven und Inferenzstatistik. Darunter fallen die statistische Beschreibung und Darstellung von Daten, der Prozess zur statistischen Entscheidungsfindung bei der Auswahl von Verfahren und Tests und die Durchführung von parametrischen und parameterfreien Verfahren zur Überprüfung von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen. Die Lehrveranstaltung verfügt über einen praktischen Teil, in dem die computergestützte Berechnung statistischer Analysen anhand von Beispieldatensätzen geübt wird.

ILV Statistik II (ID 105002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden vertiefende Kenntnisse der Inferenzstatistik zur Hypothesen- und Modellprüfung vermittelt und multivariate Analysemethoden zur Prüfung der Zusammenhangsstruktur von Daten vorgestellt. Dabei werden strukturprüfende Verfahren (z.B. Varianz- und Regressionsanalyse) und strukturdeckende Verfahren (z.B. Faktorenanalyse) eingeführt und deren Anwendung anhand praktischer Beispiele geübt. Ein weiterer Schwerpunkt entfällt auf die Fähigkeit zur elektronischen Datenaufbereitung und -manipulation sowie der psychologischen Interpretation der Ergebnisse statistischer Analysen.

Lernziele des Moduls:

Studierende verfügen über die Fähigkeit, deskriptive und inferenzstatistische Verfahren theoretisch zu verstehen und entsprechende Datenanalysen durchzuführen. Sie erlangen die nötigen Kompetenzen zur statistischen Entscheidungsfindung und zur hypothesengeleiteten Testung von psychologischen Fragestellungen. Studierende können Untersuchungen planen und durchführen und empirische Daten mit computergestützten Verfahren auswerten und adäquat darstellen. Modelltestungen und multivariate Verfahren können korrekt ausgewählt, angewendet und deren Ergebnisse interpretiert werden.

Modul 6: Testtheorie (8 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
VO	Einführung in die quantitativen Methoden der Erhebung: Testtheorie	3	2	4
PS	Proseminar zur Einführung in die quantitativen Methoden der Erhebung: Testtheorie	5	3	4

Arbeitsaufwand: 8 ECTS-AP / 5 SWS
200 Arbeitsstunden; davon 56 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: keine

Voraussetzungen: keine

Dauer: 4. Semester

VO Einführung in die quantitativen Methoden der Erhebung: Testtheorie (ID 106001)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse in empirisch quantitativer Erhebung und ihrer methodologischen Einbettung bearbeitet. Im Zentrum stehen insbesondere Grundbegriffe der quantitativen Methodenlehre sowie der klassischen und probabilistischen Testtheorie. Ziel ist es neben der formalen Kenntnis der Verfahren, vor allem ein inhaltliches und praktisches Verständnis zu vermitteln. Diese Lehrveranstaltung basiert auf dem Wissen der Statistik I und II, wobei eine praxisnahe Wiederholung des Stoffes während der Übungen vorgesehen ist. Außerdem werden weitere SPSS-basierte Verfahren der Testanalyse (Reliabilitäts- und Faktorenanalyse, ROC-Kurven, Itemtrennschärfen, etc.) sowie der Umgang mit dem Online-Fragebogentool SoSci erlernt.

PS Einführung in die quantitativen Methoden der Erhebung: Testtheorie (ID 106002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Die Studierenden entwickeln im Rahmen eines kleinen Forschungsprojekts selbst ein Erhebungsinstrument und bringen es zur Anwendung. Ziel ist ein vertieftes Verständnis der Problematiken und Voraussetzungen quantitativer Forschung, das es ermöglicht, den Aussagewert quantitativer Studien kritisch beurteilen zu können. Als mögliche Instrumente kommen alle klassischen und modernen Methoden quantitativer Erhebung in Frage; diese reichen von schriftlichen Befragungstypen über Beobachtungsformen bis zum Online-Experiment.

Lernziele des Moduls:

Studierende kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen der psychologischen Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Sie sind in der Lage, die Güte quantitativer Erhebungsverfahren der Human- und Sozialwissenschaften zu analysieren sowie eigene Tests und Fragebögen zu konzipieren, zu erproben und anzuwenden. Studierende erlangen Basiswissen in der praktischen Arbeit mit computergestützten quantitativen Erhebungsmethoden. Sie sind auch imstande, die Grenzen der Anwendung dieser Verfahren zu beurteilen und potentielle Fehlanwendungen zu erkennen.

Modul 7: Qualitative Forschungsmethoden (16 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
VO	Einführung in qualitative Methoden I	3	2	3
VO	Einführung in qualitative Methoden II	3	2	4
PS	Proseminar qualitative Methoden I	5	3	3
PS	Proseminar qualitative Methoden II	5	3	4

Arbeitsaufwand: 16 ECTS-AP / 10 SWS
 400 Arbeitsstunden; davon 113 Stunden Präsenzzeit
Frequenz: jährlich
Wahlmöglichkeiten: keine
Voraussetzungen: keine
Dauer: 3. und 4. Semester

VO Einführung in qualitative Methoden I (ID 107001)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden grundlegende Kenntnisse der Methoden qualitativ-rekonstruktiver Forschung und deren methodologische und erkenntnistheoretische Kontexte, wie sie für die Psychologie bzw. umfassender für die Sozial- und Kulturforschung von Relevanz sind, vermittelt. Der Fokus der Vorlesung liegt auf qualitativen Erhebungstechniken, wie die teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews und die Gruppendiskussion. Studierende werden in Techniken der Datenaufbereitung und Datensicherung (Transkription) eingeführt.

VO Einführung in qualitative Methoden II (ID 107002)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden auf der Grundlage einer vertieften Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen qualitativer Auswertungsverfahren die zentralen Methoden empirisch fundierten Rekonstruktion individueller, kollektiver und kultureller Orientierungen und Wissensformen kennen. Konkrete Auswertungsverfahren wie die Inhaltsanalyse oder die Dokumentarische Methode werden vorgestellt. Im Zentrum steht die Frage, wie aus empirischem Material theoretische Aussagen generiert und wiederum einer empirischen Überprüfung zugeführt werden können.

PS Proseminar qualitative Methoden I (ID 107003)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Aufbauend auf die Vorlesung werden die verschiedenen Erhebungsstrategien anhand eigener wissenschaftlicher Projekte praktisch erprobt. Diese Projekte werden weitgehend an bereits bestehende Lehrforschungsprojekte angebunden. Anhand von konkreten Erhebungen werden vertiefte Einblicke in den wissenschaftlichen Einsatz von Befragungen und Interviews gegeben und professionelle Interviewkompetenzen entwickelt (z.B. Fragetechniken, Transkriptionsmethoden, etc.). Studierende werden zudem in den Grundlagen qualitativer

Projektarbeit geschult (Kommunikation von Datenschutz im Feld, sicheres Speichern von Daten, Umgang mit Vorlagen, etc.).

PS Proseminar qualitative Methoden II (ID 107004)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Die Studierenden setzen sich mit den forschungspraktischen Schritten qualitativer Auswertungsverfahren (etwa der Inhaltsanalyse, der Dokumentarischen Methode und der Diskursanalyse) auseinander. Die verschiedenen methodenspezifischen Aspekte und Eigenheiten werden an empirischem Material im Rahmen von geführten Interpretationen aufgezeigt, die Verfahren selbst in weiterer Folge mittels interaktiver Übungen von Studierenden praktisch eingeübt. Im Besonderen führen die Studierenden ihre eigenen wissenschaftlichen Projekte weiter, indem sie an dem bereits von ihnen selbst erhobenen Material ihre praktischen Kenntnisse in einem ausgewählten Auswertungsverfahren vertiefen.

Lernziele des Moduls:

Studierende verstehen die theoretischen Grundlagen qualitativer Forschungsstrategien und können diese mit der quantitativen Methodologie in der Psychologie vergleichen und kombinieren. Die Fähigkeit zur Konzeption einer qualitativen empirischen Untersuchung und deren Einsatz zur Entwicklung von neuen psychologisch relevanten Einsichten wird erlangt. Qualitative Untersuchungsverfahren (z.B. Interview, Beobachtung, Gruppendiskussion) können angewendet und ihre Ergebnisse aufgrund der praktischen Kenntnisse verschiedener Auswertungstechniken dargestellt und für eine vertiefende Interpretation aufbereitet werden..

Modul 8: Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie (10 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie I	5	3	3
ILV	Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie II	5	3	4

Arbeitsaufwand: 10 ECTS-AP / 6 SWS

250 Arbeitsstunden; davon 68 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: keine

Voraussetzungen: keine

Dauer: 3. und 4. Semester

ILV Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie I (ID 108001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Kenntnisse über zentrale Fragen, theoretische Grundlagen, Forschungsmethoden und empirische Befunde zur Entwicklung des Menschen über die gesamte Lebensspanne werden vermittelt und Anwendungsbezüge für unterschiedliche Praxisfelder aufgezeigt. Die Inhalte umfassen unter anderem die Geschichte und Systematik der Entwicklungspsychologie, Entwicklungstheorien und Entwicklungsmodelle, empirische Methoden und Forschungsdesigns und die Entwicklungspsychologie der Lebensalter. Im Zuge von Aufgabenstellungen, die sowohl den Transfer von Wissen in die Praxis als auch die Anwendung empirischer Arbeitsformen erfordern, setzen sich die Studierenden aktiv mit forschungsrelevanten Inhalten auseinander.

ILV Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie II (ID 108002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Thematische Schwerpunkte sind die Entwicklungspsychologie der Lebensspanne und Theorien und Forschungsmethoden der Life-Span-Entwicklungsforschung, lebenszyklische Entwicklungseinflüsse und Strategien der Regulation sowie Entwicklungsaufgaben, Übergänge und Bewältigungskonzepte. Veränderungsprozesse in ausgewählten Funktions- und Persönlichkeitsbereichen werden ebenso vermittelt wie die Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie. Im Zuge von Aufgabenstellungen, die sowohl den Transfer von Wissen in die Praxis als auch die Anwendung empirischer Arbeitsformen erfordern, setzen sich die Studierenden aktiv mit forschungsrelevanten Inhalten auseinander.

Lernziele des Moduls:

Studierende verfügen über Grundlagenwissen über die psychische und physische Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Dabei werden biologische, soziale und kulturelle Faktoren berücksichtigt. Studierende erwerben Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen und den Anwendungsfeldern der pädagogischen Psychologie. Sie kennen bildungsrelevante Tätigkeitsbereiche für Psycholog*innen und verfügen über Basiskenntnisse aus der Evaluationsforschung.

Modul 9: Sozialpsychologie (10 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Sozialpsychologie I	5	3	5
ILV	Sozialpsychologie II	5	3	6

Arbeitsaufwand: 10 ECTS-AP / 6 SWS
 250 Arbeitsstunden; davon 68 Stunden Präsenzzeit
Frequenz: jährlich
Wahlmöglichkeiten: keine
Voraussetzungen: keine
Dauer: 5. und 6. Semester

ILV Sozialpsychologie I (ID 109001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Thematisiert werden die klassischen Themen der traditionellen Sozialpsychologie wie die soziale Wahrnehmung, soziale Kognition, prosoziales Verhalten und Aggression, Einstellungen, Einfluss von und Interaktion in Gruppen (Konformität, Compliance), Vorurteile etc. Im Rahmen des praktischen Teils der Lehrveranstaltung werden an spezifischen Themenschwerpunkten (z.B. Intersektionalität) Möglichkeiten untersucht, das Ein-Personen-Paradigma der klassischen Sozialpsychologie zugunsten einer Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen zu überschreiten.

ILV Sozialpsychologie II (ID 109002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Die Einführung in Theorien der Sozialpsychologie wird durch die Auseinandersetzung mit neueren und vor allem auch politisch relevanten Ansätzen sozialpsychologischer Forschung vertieft (z.B. sozialpsychologische Forschung zu Gender). Vor allem aber werden die Studierenden mit Traditionen der kritischen Sozialpsychologie bekannt gemacht. Im praktischen Teil der Lehrveranstaltung werden die erarbeiteten theoretischen Orientierungen an aktuellen Forschungsgebieten (z.B. Ressentiment-Forschung) auf Anwendbarkeit und Relevanz geprüft.

Lernziele des Moduls:

Die Studierenden verfügen über ein profundes Wissen über die theoretischen Grundlagen der Sozialpsychologie und sind kompetent, psychologische Problemstellungen aus sozialpsychologischer Perspektive zu analysieren. Sie wissen über die sozialen Einflussfaktoren auf menschliches Verhalten Bescheid und können kritisch reflektieren, wie diese psychischen Prozesse dem Verhalten von Individuen in Gruppen und in der Gesellschaft zugrunde liegen. Zudem aber können die Studierenden auch die methodologischen Beschränkungen der traditionellen sozialpsychologischen und dazu alternative Ansätze thematisieren.

Modul 10: Psychologische Diagnostik (10 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Psychologische Diagnostik I	5	3	5
ILV	Psychologische Diagnostik II	5	3	6

Arbeitsaufwand: 10 ECTS-AP / 6 SWS
 250 Arbeitsstunden; davon 68 Stunden Präsenzzeit
Frequenz: jährlich
Wahlmöglichkeiten: keine
Voraussetzungen: keine
Dauer: 5. und 6. Semester

ILV Psychologische Diagnostik I (ID 110001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Vermittelt werden die wesentlichen Gütekriterien und damit in Zusammenhang stehenden Anforderungen an die psychologisch-diagnostische Untersuchungssituation, die diagnostische Verfahren sowie den Untersuchenden. Neben dem soziokulturellen Entstehungs- und Anwendungskontext psychologischer Verfahren werden auch der culture-fairness und gender-fairness, der Nützlichkeit psychologischer Untersuchungen, der Auswirkungen von Diagnosen und der Grenzen Möglichkeiten und Grenzen der Objektivität und Validität psychologischer Untersuchungen thematisiert und diskutiert. Es werden die wesentlichen Test- und Untersuchungsverfahren aus dem Bereich der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt, deren Vorgabe in Übungen erarbeitet und die Ergebnisse diskutiert.

ILV Psychologische Diagnostik II (ID 110002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden die wesentlichen Test- und Untersuchungsverfahren aus dem Bereich der Kinderpsychologie und der klinischen Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik vorgestellt und anhand ihrer theoretischen Grundlagen, Anforderungen und Rahmenbedingungen diskutiert. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf neuere diagnostische Ansätze, z.B. auf die psychodynamische Diagnostik gelegt. Die Vorgabe der Untersuchungsverfahren und die Interpretation der Ergebnisse werden in Form von Übungen erarbeitet.

Lernziele des Moduls:

Die Studierenden erwerben Wissen über die Theorie und Praxis psychologischen Diagnostizierens und werden zur kritischen Reflexion diagnostischer Verfahren befähigt. Sie erlangen Kompetenzen im Umgang mit diagnostischen Verfahren und deren Anwendung und der Verschriftlichung von Testergebnissen in Form von psychologischen Gutachten. Studierende verfügen über einen Überblick in die Berufsfelder für Psycholog*innen unter Berücksichtigung der ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Anwendung psychologischer Diagnostik.

Modul 11: Differentielle Psychologie (10 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Differentielle Psychologie I	5	3	5
ILV	Differentielle Psychologie II	5	3	6

Arbeitsaufwand: 10 ECTS-AP / 6 SWS

250 Arbeitsstunden; davon 68 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: Differentielle Psychologie II ist austauschbar gegen die LV Arbeits-, Organisations- u. Wirtschaftspsychologie I aus dem Wahlmodul B

Voraussetzungen: keine

Dauer: 5. und 6. Semester

ILV Differentielle Psychologie I (ID 111001)

5 ECTS/3 SWS

LV-Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in das Forschungsfeld der Differentiellen Psychologie, deren Forschungsmethoden und Anbindung an andere Anwendungsfelder der Psychologie. Schwerpunkt liegt aber darauf historische, klassische und vor allem moderne Ansätze der Persönlichkeitsforschung vorzustellen und im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu verorten. Außerdem werden Intelligenztheorien und Zugänge zur Intelligenzmessung vorgestellt. In den integrierten Übungen werden zum Teil historische, aber vor allem aktuelle Texte zu den unterschiedlichen paradigmatischen Ansätzen gelesen, zeitlich kontextualisiert und kritisch diskutiert. Außerdem erwerben die Teilnehmer*innen Testerfahrung und Selbstreflexion, indem sie ausgewählte Tests zur Persönlichkeit und Intelligenz selbst anwenden.

ILV Differentielle Psychologie II (ID 111002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Diese Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die psychologische Gender- und Diversityforschung und orientiert sich zum einen am Vier-Schichten-Modell von Lee Gardenswartz und Anita Rowe (1993) und zum anderen aktuell am ‚multidimensional, multifacet and multilevel‘ Diversity-Paradigma von James Jones und John Dovidio (2018). Nach einer konzisen Einführung in zentrale Begrifflichkeiten rund um Diversität und soziale Kategorisierungsprozesse werden im Speziellen die Differenzkategorien Gender, sexuelle Orientierung, Generativität, Alter, Klasse, Ethnie, Behinderung und Schönheit im Hinblick auf ihre Theorienbildung, aktuelle Befundlage und psychologische Bedeutung in der Praxis (psychologische Behandlung, Arbeitspsychologie und Diversity Management) dargestellt und kritisch diskutiert. In den Übungen werden aktuelle Studien zu den einzelnen Differenzkategorien gelesen und sozialen Kategorisierungsprozesse im medialen Diskurs analysiert.

Lernziele des Moduls:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Persönlichkeits- und Differentiellen Psychologie. Sie sind in der Lage, Persönlichkeit und Unterschiede zwischen Individuen anhand der im Feld etablierten Methoden und Modelle zu beschreiben. Klassische Persönlichkeitstheorien können mit neuen Forschungsergebnissen und der klinisch-psychologischen Praxis in Beziehung gesetzt werden. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, das eigene Verhalten sowie das Verhalten anderer Personen kritisch zu reflektieren.

Darüber hinaus können sich Studierende kritisch mit der Psychologie der Differenz auseinandersetzen, mit entsprechenden psychologischen Begrifflichkeiten umgehen und soziale Konstruktion, Verteilung und Variation der Differenzkategorien kritisch einordnen. Sie sind imstande, Kognitionen, Emotionen sowie das eigene Verhalten gegenüber anderen Personen kritisch im Hinblick auf Diversity zu reflektieren.

Modul 12: Psychologische Handlungskompetenzen (20 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
UE	Selbsterfahrung	3	3	1
UE	Autobiografisches Schreiben	1	1	1
UE	Gesprächsführung	4	4	2
UE	Moderation	4	4	3
UE	Führen und Teamdynamik	4	4	4
UE	Krisenintervention und Konfliktmanagement	4	4	5
UE	240-Stunden-Praktikum	8		

Arbeitsaufwand: 20 ECTS-AP / 20 SWS

500 Arbeitsstunden; davon 225 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: Die Übungen Moderation sowie Führen und Teamdynamik sind gegen die Lehrveranstaltungen Klinische Psychologie I: Störungslehre und klinische Diagnostik und Klinische Psychologie II: Störungslehre und klinische Diagnostik des Moduls 15: Wahlmodul A austauschbar. Das 240-Stunden-Praktikum kann gegen die UE Autobiografisches Schreiben und UE Krisenintervention und Konfliktmanagement aus Modul 12 und gegen das PS Lektüreseminar: Klassische Texte der Psychologie aus Modul 1 getauscht werden.

Voraussetzungen: keine

Dauer: 1. bis 5. Semester

UE Selbsterfahrung (ID 112001)

3 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Basis psychologischer Handlungskompetenz ist Erfahrung und Übung in komplexen Beziehungs- und Interaktionssituationen. Ziel dieser Kleingruppen-Lehrveranstaltung ist zum einen die Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen. Dies wird erreicht durch Feedback und Reflexion innerhalb eines Gruppenklimas, in dem auch neue persönliche Möglichkeiten exploriert werden können. Gleichzeitig wird ein Prozess angestoßen, der dazu führen soll, ein professionelles Rollenverständnis als Psycholog*in zu entwickeln.

UE Autobiografisches Schreiben (ID 112002)

1 ECTS-AP/1 SWS

LV-Beschreibung:

Als Teil der Selbsterfahrung werden die Studierenden schreibend an die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie herangeführt. Die Auseinandersetzung mit den in einer Art Schreibwerkstatt entstandenen Texten soll insbesondere die Reflexion der eigenen Studienwahlmotive vertiefen.

UE Gesprächsführung (ID 112003)

4 ECTS-AP/4 SWS

LV-Beschreibung:

In praktischen Übungen (z.B. Rollenspielen etc.) werden im Rahmen der Lehrveranstaltung grundlegende Methoden der Gesprächs- und Diskussionsführung (z.B. aktives Zuhören, Fragetechniken, direktive versus non-direktive Gesprächsführung etc.) vermittelt. Die Studierende lernen, Methoden für verschiedene Gesprächs- und Diskussionsszenarien (Vorbereitung, Einführung, Strukturierung, Zusammenfassung der Resultate, Abschluss) zu entwickeln. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf Gesprächssituationen in klinischen Kontexten vor allem in der Diagnostik und in der Anamnese.

UE Moderation (ID 112004)

4 ECTS-AP/4 SWS

LV-Beschreibung:

In praktischen Übungen werden die Grundlagen verschiedenster Moderationstechniken (von Metaplan-, Flipchart- bis hin zu EDV-vermittelten Moderations- und Präsentationstechniken) vermittelt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung gelegt. Die Studierenden lernen verschiedene Techniken kennen und auf verschiedene Situationen anzuwenden. Sie erarbeiten Konzepte für Moderationen und deren Evaluierung und machen sich in sehr vielfältigen Situationen mit den Anforderungen der Rolle des*der Moderator*in vertraut.

UE Führen und Teamdynamik (ID 112005)

4 ECTS-AP/4 SWS

LV-Beschreibung:

Den Studierenden wird über praktische Übungen (Rollenspiele; Teamarbeit zur Lösung konkreter Problemstellungen) in verschiedenen Zusammenhängen die Bedeutung von Anleitung und Führung bewusst gemacht. Aus diesen praktischen Übungen heraus werden auch die entsprechenden theoretischen Konzepte zu Leadership und Teambuilding vermittelt. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf ethische Fragen und Fragen der Angemessenheit und der (empirischen) Evaluierung von Führungs- und Teambuilding-Methoden gelegt.

UE Krisenintervention und Konfliktmanagement (ID 112006)

4 ECTS-AP/4 SWS

LV-Beschreibung:

In praktischen Übungen (Rollenspielen, Kleingruppenarbeit etc.) werden folgende Inhalte in Theorie und eben auch praktisch vermittelt: Ursachen, Hintergrund von verschiedene Arten von Konflikten, Perspektivenwechsel als unabdingbare Voraussetzung zum Erschließen von Lösungspotentialen, Sicherheit im Umgang mit der eigenen Rolle im Rahmen von Konflikten (z.B. Beteiligter, Neutraler Dritter, Expert*in etc.), Techniken zur Analyse von kritischen

Situationen bzw. Konfliktsituationen, Lösungsmethoden zur Bearbeitung von Konflikten, Krisenmanagement für Einzelne und im Rahmen von Gruppensituationen, Theorie und Praxis der Mediation.

UE 240-Stunden-Praktikum (ID 112007)

LV-Beschreibung:

Durchführung eines Praktikums im Ausmaß von 240 Stunden an einer klinischen, psychosozialen oder wissenschaftlichen facheinschlägigen und anerkannten Einrichtung, an der Psycholog*innen in interdisziplinären Teams beschäftigt sind, zur Erlangung und Vertiefung von praktischer Erfahrung in der Forschung, im Umgang mit Patient*innen oder in sonstigen Einrichtungen, die psychologische Dienstleistungen anbieten bzw. ein entsprechendes Dienstleistungsangebot in naher Zukunft umsetzen wollen.

Studierende, die Praxiskenntnisse für eine kommende Vertiefung im psychotherapeutischen Bereich erwerben wollen (Berufsqualifizierende Tätigkeit I laut Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) Deutschland), absolvieren das Praktikum unter Anleitung einer Psychotherapeutin*ines Psychotherapeuten.

Studierende erwerben Kompetenz in der Kommunikation mit Patient*innen und bekommen Einblicke in die Aufgabenverteilung in interdisziplinären Teams sowie in die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen.

Lernziele des Moduls:

Studierende haben Erfahrung mit psychologischen Interventionsmethoden und deren Wirkung auf eigene innerpsychische Prozesse. Sie verfügen über Handlungskompetenzen für die praktische Anwendung psychologischer Kenntnisse im klinischen, psychosozialen und wirtschaftlichen Bereich. Studierende haben Einblick in die berufliche und/oder wissenschaftliche Praxis in einer anerkannten facheinschlägigen wissenschaftlichen, psychosozialen und/oder klinischen Einrichtung. Sie haben Verständnis für die Rolle von Psycholog*innen im multiprofessionellen und interdisziplinären Setting.

Modul 13: Grundlagen für inter- bzw. transdisziplinäre Arbeit (30 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Kulturtheorie	5	3	1
ILV	Medientheorie und Design	5	3	2
ILV	Historische Anthropologie	5	3	3
ILV	Soziologie	5	3	4
ILV	Kommunikations- und Sprachwissenschaften	5	3	5
ILV	Wirtschaftswissenschaften	5	3	6

Arbeitsaufwand: 30 ECTS-AP / 18 SWS

750 Arbeitsstunden; davon 203 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: Lehrveranstaltungen sind austauschbar gegen Lehrveranstaltungen
Modul 15: Wahlmodul A

Voraussetzungen: keine

Dauer: 1. bis 6. Semester

ILV Kulturtheorie (ID 113001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Über eine Einführung in klassische und zeitgenössische Kulturtheorie(n) werden Studierende an theoretische Perspektiven außerhalb der Psychologie eingeführt, die die Einbettung der Diskussion über psychologische Prozesse in sozio-kulturelle Zusammenhänge erlauben. Über die Auseinandersetzung mit kulturtheoretischen Inhalten – wie etwa dem Wirken historischer Ereignisse (und letztlich Verbrechen) auf das eigene Selbst (etwa bei Amerys Schuld und Sühne) – soll die Primordialität, d. h. die grundlegende Bedeutung von Kultur für das Denken, (Sprech-)Handeln und Fühlen von Individuen kritisch diskutiert werden.

ILV Medientheorie und Design (ID 113002)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

In der LV Medientheorie und Design werden Psychologie und Gestaltung verbunden. Die Lehrveranstaltung folgt dem Design-Thinking, im Speziellen der Tripel-Diamond Methode, in dem Studierende Projekte in drei Schritten selbst verwirklichen: 1) Exploration, 2) Making und 3) Testing. In der Exploration gehen Studierende in die Vorort- und Online-Recherche und sammeln so viele Aspekte, Dimensionen im täglichen Leben als möglich, daraus wählt jede Gruppe für sich das eigene Thema. Nach einer Kreativitätsrunde gestalten Studierende eine Intervention. Und im dritten Schritt testen Studierende ihr Design in der Praxis, ziehen aus den Reaktionen die relevanten Schlüsse und gehen ins Re-Design.

ILV Historische Anthropologie (ID 113003)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Historische Anthropologie historisiert Lebensbereiche, die oftmals gerade auch aus der Sicht der Psychologie als anthropologische Konstanten aufgefasst werden: Familie, einzelne Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Alter), Sexualität, Raum- und Zeiterleben, Mensch-Umwelt-Beziehungen etc. Die Studierenden werden also bereits am Beginn ihres Studiums über die

Vermittlung einer historischen Perspektive mit der grundsätzlichen kulturellen Bedingtheit der Forschungsgegenstände der Psychologie vertraut gemacht.

ILV Soziologie (ID 113004)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

In der Vorlesung werden ausgewählte klassische Konzepte der europäischen Soziologie vermittelt, der Schwerpunkt liegt auf der deutschen soziologischen Traditionslinie. Beginnend mit der Tradition der Verstehenden Soziologie und den Grundbegriffen des sozialen Handelns, der interaktiven Konstitution von Sinn (Max Weber) und den sozialen Wechselwirkungen (Georg Simmel) werden im weiteren Verlauf zentrale Thesen der Wissens- und Kultursoziologie (Alfred Schütz, Pierre Bourdieu) mit den Grundbegriffen kommunikative und konjunktive Erfahrung, konstruierende kommunikative Praktiken, praktischer Sinn, Habitus sowie Milieu vermittelt. Darüber hinaus werden Basisbegriffe der politischen Soziologie, basierend auf Kritischer Theorie und einigen späteren Autoren (Ulrich Beck) vorgestellt. In dem Übungsteil sollen Studierende selbstständig die Kompetenzen zur systematischen Beobachtung sozialer und interaktiver Zusammenhänge erarbeiten. Dies geschieht am Beispiel ausgewählter soziologischer Gegenwartsfragen: Umgang mit neuen Technologien und Medien, Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, Entwicklungen der Konsumgesellschaft, Umgang mit Geschichte und historischen Traumata, postmoderne und posthumanistische Entwicklungen.

ILV Kommunikations- und Sprachwissenschaften (ID 113005)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es erfolgt eine Einführung in das Fach der Sprachwissenschaft, insbesondere die angewandte Sprachwissenschaft in ihrer Bedeutung für die (empirische) Kommunikations- und Interaktionsforschung. Ziel ist die Sensibilisierung für Prozesse der Kommunikation und die Überführung von intuitivem, handlungspraktischem Wissens in eine sozialwissenschaftliche Sprache. Studierende werden im Rahmen von eigenen Projekten praktisch an die Erforschung der Schnittstelle von Sprach- und Kommunikationswissenschaft und Psychologie herangeführt.

ILV Wirtschaftswissenschaften (ID 113006)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden nationalökonomische Paradigmen im historischen und wissenschaftstheoretischen Aufriss dargestellt. Der Bogen spannt sich vom Merkantilismus über den klassischen Liberalismus, Sozialismus, Historismus, die Grenznutzenlehre zu neoklassischen Lehren (z.B. Welfare Economics), Keynesianismus, Neoliberalismus hin zur Evolutorischen Wirtschaftstheorie. Ein besonderer Fokus liegt auf den mit diesen Auffassungen korrespondierenden Menschenbildern (der homo oeconomicus; das optimierende Individuum der rational-choice-Theorien; das unternehmerische Selbst der neoliberalen Wirtschaftspolitik etc.).

Lernziele des Moduls:

Studierende verfügen über einen Überblick über die an die Psychologie angrenzenden Disziplinen und Forschungsfelder. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Fragestellungen und gesellschaftliche Phänomene aus der Perspektive verschiedener Fächer und Forschungstraditionen zu analysieren und werden zentral auf das Arbeiten und Denken in interdisziplinären Teams vorbereitet. Sie kennen die Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Disziplinen und wissen über die Herausforderungen und den möglichen Nutzen interdisziplinärer Zusammenarbeit Bescheid. Studierende entwickeln die Fähigkeit Entwicklungen in Wissenschaft und Forschung ganzheitlich zu betrachten.

Modul 14: Bachelor-Vorbereitung (6 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
SE	Bachelorarbeit I - Vorbereitung	6	1	6

Arbeitsaufwand: 6 ECTS-AP
150 Arbeitsstunden; davon 11 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: keine

Voraussetzungen: keine

Dauer: 5. Semester

Bachelorarbeit I – Vorbereitung (ID 114001)

6 ECTS-AP

LV-Beschreibung:

In diesem Seminar werden die Studierenden angeleitet, ein durchführbares Konzept für ihre akademische Abschlussarbeit zu erstellen. Zentral dabei ist die Verknüpfung theoretischer und methodischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Problemstellungen, die aus der psychologischen Praxis, in einzelnen Fällen auch aus der psychologischen Forschung entstehen. Konkret werden die Studierenden bei der Themenfindung und -eingrenzung, der Prüfung der Möglichkeiten der Bearbeitung des Themas, bei der Beurteilung bzw. Festlegung eines möglichen Untersuchungsdesigns ihrer Arbeit und den ersten Schritten der Literaturarbeit unterstützt. Am Ende des 5. Semesters präsentieren und verteidigen sie die entwickelten Konzepte in einer öffentlichen Präsentation.

Lernziele des Moduls:

Studierende verfügen über die Fähigkeit, unter Anleitung psychologische Forschungsarbeiten durchzuführen. Diese empirischen Arbeiten folgen den wissenschaftlichen, rechtlichen und ethischen Standards psychologischer Forschung. Studierende erbringen den Nachweis, Fragestellungen zu psychologischen Theorie und ihrer Anwendung in einer Prüfungssituation kompetent zu beantworten. Sie sind in der Lage sich mit Expert*innen fachlich auszutauschen, den Forschungsprozess darzustellen und anderen zu vermitteln.

Modul 15: Wahlmodul A (38 (5) ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Grundlagen der Pädagogik*	5	3	1
ILV	Grundlagen der Medizin *	5	3	2
ILV	Grundlagen der Pharmakologie*	5	3	3
ILV	Klinische Psychologie: Störungslehre und klinische Diagnostik I **	4	3	3
ILV	Verfahrenslehre der Psychotherapie I*	5	3	4
ILV	Klinische Psychologie: Störungslehre und klinische Diagnostik II ***	4	3	4
ILV	Verfahrenslehre der Psychotherapie II*	5	3	5
VO	Berufsethik & -recht*	2	1	6
VO	Prävention und Rehabilitation*	3	2	6
(UE)	(Zusatzlehrveranstaltung: Orientierungspraktikum)	(5)		

*austauschbar gegen Lehrveranstaltungen aus Modul 13: Grundlagen für inter- bzw. transdisziplinäre Arbeit

**austauschbar gegen die UE Moderation aus Modul 12: Psychologische Handlungskompetenzen

***austauschbar gegen UE Führen und Teamdynamik aus Modul 12: Psychologische Handlungskompetenzen

Arbeitsaufwand: 38 (5) ECTS-AP / 25 SWS
950 Arbeitsstunden; davon 281 Stunden Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: Lehrveranstaltungen sind austauschbar gegen Lehrveranstaltungen Modul 13: Grundlagen für inter- bzw. transdisziplinäre Arbeit beziehungsweise gegen ausgewählte Lehrveranstaltungen aus Modul 12: Psychologische Handlungskompetenzen. Das Orientierungspraktikum wird als Zusatzlehrveranstaltung geführt und kann zusätzlich zum Curriculum absolviert werden.

Voraussetzungen: keine

Dauer: 1.-6. Semester

ILV Grundlagen der Pädagogik (ID 115003)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Studierende werden an Theorien über Sozialisation und Lernen in Bildungs- und Erziehungsbereichen herangeführt und erwerben umfassende Kenntnisse über Modelle der Erziehung und Bildung. Zudem werden Studierende in für Psycholog*innen relevante pädagogische Interventionen, Interventionssettings und Tätigkeitsfelder eingeführt. Dabei wird das Verhältnis von Bildung und Kultur aus historischer und systematischer Perspektive betrachtet und rechtliche, als auch familien- und sozialpolitische Rahmenbedingungen pädagogischer Handlungspraxis thematisiert und kritisch reflektiert.

ILV Grundlagen der Medizin (ID 115004)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es werden körperliche Prozesse, Krankheiten und medizinische Behandlungsverfahren thematisiert, die im Zusammenhang mit der Berufspraxis von klinisch-tätigen Psycholog*innen (insbesondere im Bereich der Psychotherapie) relevant sind und auf Faktoren medizinischer Differentialdiagnostik eingegangen. Studierende werden in medizinische Themengebiete der Anatomie, der Krankheitslehre sowie der (Verhaltens-)Genetik eingeführt und es werden insbesondere für die Psychologie und Psychotherapie relevante Bereiche fokussiert, wie zum Beispiel ausgewählte internistische und neurologische Krankheitsbilder, Funktion und Aufbau des Zentralnervensystems sowie medizinisch-biologische Grundlagen psychischer Störungsbilder.

ILV Grundlagen der Pharmakologie (ID 115005)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung vermittelt eine grundlegende Einführung in die Pharmakologie und Pharmakotherapie von psychischen Störungen. Dazu werden zunächst Kenntnisse in neuropharmakologischen Prozessen thematisiert (Vermittlung zentralen pharmakologischen Wissens zu Pharmakodynamik und Pharmakokinetik) und nachfolgend die Berücksichtigung

von Psychopharmaka für die Berufspraxis von Psycholog*innen diskutiert. Studierende erlangen grundlegende Kenntnisse über State-of-the art Indikationsbereiche von Psychopharmaka. Zentral wird in die Indikationsstellung einer Behandlung mittels Psychopharmaka eingeführt und dabei grundlegend berücksichtigt, inwiefern dies mit klinisch-psychologischer Behandlung (etwa im psychotherapeutischen Setting) interagiert.

ILV Klinische Psychologie I: Störungslehre und klinische Diagnostik (ID 115001)

4 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Verlaufs- und Erscheinungsformen psychischer Störungen und psychischer Aspekte von körperlichen Erkrankungen werden vermittelt (Krankheitslehre und Epidemiologie), dabei wird im ersten Teil der Lehrveranstaltung das Kindes- und Jugendalter fokussiert, einschl. des Säuglings- und Kleinkindalters. Studierende werden an zentrale Theorien und Modelle der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden zur Entstehung, Aufrechterhaltung und dem Verlauf psychischer Störungen herangeführt. Im Übungsanteil wird das Wissen und Verständnis psychischer Störungen in der Bearbeitung von Paper Cases und Rollenspielen vertieft und angewendet. Ziel ist es, Studierende darin zu qualifizieren, psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten erkennen, diagnostizieren, klassifizieren und voneinander abgrenzen (Komorbiditäten) zu können

ILV Klinische Psychologie II: Störungslehre und klinische Diagnostik (ID 115002)

4 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Studierende erwerben in der konsekutiven Weiterführung des Kurses weiterführende Kenntnisse über Verlaufs- und Erscheinungsformen psychischer Störungen einschl. psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen im Erwachsenenalter, im Besonderen im Kontext des Erwachsenen und höheren Lebensalters. Zentrale Theorien und Modelle der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden zur Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Störungen werden vorgestellt und im Übungsanteil im Rahmen der Bearbeitung von Paper

Cases und Rollenspielen vertieft und angewendet. Die Studierenden werden qualifiziert, psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten zu erkennen und unter Anwendung von internationalen Klassifikationssystemen zu diagnostizieren, klassifizieren und voneinander abgrenzen zu können.

ILV Verfahrenslehre der Psychotherapie I (ID 115006)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Teil eins der Lehrveranstaltung „Verfahrenslehre der Psychotherapie“. Studierende lernen wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren kennen und deren Vermittlung wird in einen historischen Entstehungskontext eingebettet. Thematisiert werden zudem für die psychotherapeutischen Verfahren relevanten Systeme der Ätiologie und Störungsmodelle. Studierende lernen, die Indikation und Wirkungsweise wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden auf Grundlage des aktuellen Forschungsstands einzuschätzen, sowie Fragen der Behandlungsleitlinien und Qualitätssicherung im psychotherapeutischen Kontext zu erörtern. Anhand von Fallbeispielen werden Kenntnisse zu Behandlungsverläufen für wissenschaftlich anerkannte psychotherapeutische Verfahren gefestigt und auch Techniken der Aufklärung von Patient*innen über die Leitlinien der Behandlungsformen vermittelt.

ILV Verfahrenslehre der Psychotherapie II (ID 115007)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Studierende lernen im Anschluss an die im ersten Teil der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte unterschiedliche Behandlungsleitlinien in Bezug auf unterschiedliche Alters- und Patient*innengruppen anzuwenden, deren Stärken und Schwächen abzuschätzen und in Bezug auf etablierte psychotherapeutische Qualitätskriterien zu prüfen. Des Weiteren werden Methoden zur Aufklärung von Patient*innen über unterschiedliche Behandlungsleitlinien vorgestellt und praktisch geübt.

VO Berufsethik und -recht (ID 115008)

2 ECTS-AP/1 SWS

LV-Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung vermittelt eine grundlegende Einführung in ethische Probleme und Prinzipien im Kontext der Wissenschafts- und Berufspraxis. Die geltenden ethischen und rechtlichen Richtlinien und Gesetze in Deutschland werden thematisiert; Studierende werden befähigt, Verstöße gegen diese Richtlinien zu erkennen und diesen vorzubeugen. Darüber hinaus werden Studierende in berufs- und sozialrechtliche Rahmenbedingungen psychologisch-psychotherapeutischer Behandlung (etwa in der psychotherapeutischen Behandlung und Versorgung) eingeführt.

VO Prävention und Rehabilitation (ID 115009)

3 ECTS-AP/2 SWS

LV-Beschreibung:

Studierende erwerben Grundlagenkenntnisse in zentralen Präventions-, und Rehabilitationskonzepten und den damit verbundenen sozial und gesundheitsrechtlichen Rahmenbedingungen, wobei das Spannungsfeld von Erhalt oder Wiederherstellung von Gesundheit und resilienzfördernden Faktoren aus psychologisch-therapeutischer Sicht im Zentrum der Lehrveranstaltung steht. Dargelegt werden spezifische Merkmale und Funktionen von Prävention-, Interventions- und Rehabilitationsmaßnahmen unter Berücksichtigung verschiedener Lebenswelten und Bedarfe von unterschiedlichen Personengruppen (z.B. spezifische Alters- oder Patient*innengruppen). Studierende werden in verhaltens- und verhältnisorientierten Maßnahmen zum Erhalt, zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen eingearbeitet und diskutieren auf Basis von Wirksamkeitsstudien deren mögliche Einsatzfelder und Nutzen. Die Inhalte der Lehrveranstaltung orientieren sich an den rechtlichen Rahmenbedingungen präventiver und rehabilitativer Praxis in Deutschland.

UE Zusatzlehrveranstaltung: Orientierungspraktikum (ID 115010)

5 ECTS-AP

LV-Beschreibung:

Das Orientierungspraktikum kann in Form einer Zusatzlehrveranstaltung zum Curriculum absolviert werden, um Studierende zum einen an berufsethische, bzw. –rechtliche Rahmenbedingungen heranzuführen und zum anderen erste Orientierung zum Arbeiten in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung bzw. in Einrichtungen, in welchen Psychotherapeut*innen beratend, behandelnd bzw. in den Bereichen der Prävention und Rehabilitation tätig sind, zu gewähren.

Lernziele des Moduls:

Studierende erwerben Grundlagenwissen über die Entstehung, Entwicklung, Anwendung und Bewertung von klassischen und aktuellen Paradigmen der klinischen Psychologie und Psychotherapie. Sie erwerben einen Überblick über wissenschaftlich anerkannte psychotherapeutischen Verfahren und Methoden zur Behandlung und Vorbeugung psychischer Störungen. Studierende verfügen zudem über vertiefte Kenntnisse psychischer Störungsbilder sowie deren neurobiologischen und medizinischen Grundlagen. Grundlagenwissen der Psychopharmakologie und psychopharmakologischer Behandlung wird erworben und in ihrer Relevanz für die psychotherapeutische Praxis diskutiert. Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse über klinische Diagnoseverfahren sowie (internationale) Klassifikationssystemen und können diagnostische Kriterien auf praktische Beispiele anwenden. Studierende erwerben ein kritisches Wissen über Präventions- und Rehabilitationsansätze sowie deren Indikationen und Behandlungsziele. Berufsethische und -rechtliche Aspekte psychologischer Behandlung (insbesondere in Bezug auf psychotherapeutische Praxis) werden ebenfalls vermittelt.

Modul 16: Wahlmodul B (5 ECTS-AP)

LV-Typ	Lehrveranstaltung	ECTS-AP	SWS	Semester
ILV	Arbeits-, Organisations- u. Wirtschaftspsychologie	5	3	6

Arbeitsaufwand: 5 ECTS-AP / 3 SWS

125 Arbeitsstunden; davon 38 Einheiten Präsenzzeit

Frequenz: jährlich

Wahlmöglichkeiten: Austauschbar gegen Differentielle Psychologie II aus Modul 11:
Differentielle Psychologie

Voraussetzungen: keine

Dauer: 6. Semester

ILV Arbeits-, Organisations- u. Wirtschaftspsychologie (ID116001)

5 ECTS-AP/3 SWS

LV-Beschreibung:

Es wird ein umfassender Überblick über die Bereiche und Problemfelder der Wirtschafts-, Arbeits- und Organisationspsychologie gegeben. Thematische Schwerpunkte sind die Menschenbilder in Organisationen, Prozesse der Motivation in Organisationen, Führung und Commitment, Arbeitszufriedenheit, Stress, Burnout und Mobbing sowie die Vernunft (ökonomischer) Entscheidungen. Die theoretischen Grundlagen werden praxisnah mit zahlreichen Fallbeispielen aufbereitet, wodurch Einblick in die praktische Tätigkeit von Wirtschafts-, Arbeits- und Organisationspsycholog*innen geboten wird.

Lernziele des Moduls:

Studierende kennen die klassischen und aktuellen Theorien und Modelle der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Sie sind in der Lage wirtschaftliche Phänomene aus der Perspektive der AOW-Psychologie zu analysieren. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis über die psychologischen Faktoren in der Arbeitswelt auf Mikro-, Meso- und Makroebene und können ihr Wissen auf exemplarische Fallstellungen aus der Praxis anwenden.

4 Bachelorthesis und Bachelorprüfung

(1) Bachelorthesis

Im Bachelorstudium ist eine Bachelorarbeit (entspricht „Bachelorarbeit II – Thesis“ im Curriculum) im Ausmaß von 8 ECTS-AP zu verfassen. Die Bachelorarbeit ist eine Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, eine wissenschaftlich relevante Fragestellung unter Anleitung inhaltlich und methodisch adäquat zu untersuchen. Im Zuge des Abfassens der Arbeit erhalten Studierende die Gelegenheit, Arbeitsfortschritte und Schwierigkeiten bei der Bearbeitung des Themas zu besprechen. Studierende lernen, ein Forschungsprojekt innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens und entsprechend formaler Vorgaben zu realisieren.

(2) Bachelorprüfung

Mit der Bachelorprüfung wird das Bachelorstudium abgeschlossen. Die Bachelorprüfung ist eine kommissionelle Prüfung vor einem Prüfungssenat, bestehend aus zwei Prüfer*innen und einem*einer Vorsitzenden. Erstprüfende*r ist i.d.R. die*der Begutachter*in (bzw. die*der Betreuer*in) der Bachelorarbeit, die*der Zweitprüfende wird aus einer Prüfungskommission gewählt. Die Prüfung besteht aus einem fachspezifischen Prüfungsgespräch in einem vereinbarten Prüfungsgebiet der Hauptfächer des Studiums (etwa Allgemeine Psychologie, Qualitative oder Quantitative Methoden, Sozialpsychologie, etc.). Es wird eine Gesamtnote auf beide Prüfungsfächer vergeben. Die Bachelorprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-AP.